

Sp. Koukidis
A. Maier

Arena B1

Training zur Prüfung Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 für Jugendliche

Muster SCHREIBEN & SPRECHEN Test 1

Lehrerausgabe

 **Praxis**
Spezialverlag DaF



Modul SCHREIBEN – Musterarbeit auf sehr gutem Niveau

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Studium in Deutschland?

Liebe Martha,

ich hoffe, es geht euch allen gut. Anlass für diese E-Mail ist, dass ich in ein paar Monaten mit der Schule fertig sein werde und überlege, ob ich vielleicht in Deutschland studieren könnte, Informatik wie du. Dazu möchte ich gern deine Meinung hören, du studierst ja seit drei Jahren in München und kannst mir sicher einen guten Rat geben. Bald ist übrigens Weihnachten, da könnte ich nach München kommen, mir die Stadt und die Uni genau ansehen und dich nach langer Zeit wiedersehen. Wie findest du meine Idee? Antworte mir bitte bald, damit ich rechtzeitig buchen kann.

Mit herzlichen Grüßen
Agnes

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jogging - die ideale Sportart für die Freizeit

Über Freizeitsport wird viel diskutiert, denn jeder möchte fit und gesund bleiben. Ob Jogging die beste Lösung ist, kann ich allerdings nicht sagen, ich bin nämlich, wenn ich Sport treibe, nicht gerne allein. Sport zusammen mit Freunden ist doch das Beste! Auf der anderen Seite kann ich gut verstehen, dass es einfacher und praktischer ist, wenn man jederzeit und überall allein laufen kann. Wie wäre es mit einer Jogging-Gruppe? Dann hätte man sowohl Spaß beim Laufen als auch gute Gesellschaft. So viel von mir, wie denken die anderen darüber?

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 3: Probe des Schulorchesters

Liebe Frau Gerlach,

ich muss Sie um Entschuldigung bitten, weil ich bei der heutigen Probe nicht anwesend sein kann: Heute Morgen bin ich auf dem Weg zur Schule vom Rad gefallen und habe mich am rechten Bein verletzt. Ich kann weder gehen noch radfahren. Bis zur nächsten Probe bin ich aber wieder fit.

Mit freundlichen Grüßen
Theo Ifländer

Bewertung:

	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	A (10)	A (10)	A (10)	A (10)	40
Teil 2	A (10)	A (10)	A (10)	A (10)	40
Teil 3	A (4)	A (4)	A (6)	A (6)	20
Summe	100				

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine gute Arbeit

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Studium in Deutschland?

Liebe Martha,

hoffentlich geht euch allen gut. Grund für diese E-Mail ist, dass ich bald mit der Schule fertig bin und überlege, ob ich vielleicht in Deutschland studieren kann. Da möchte ich gern deine Meinung hören, du studierst seit drei Jahre in München und kannst mir sicher guten Rat geben. Bald ist Weihnachten, da kann ich nach München kommen, die Stadt und die Uni genau sehen und dich nach langem wiedersehen. Wie findest du meine Idee? Antworte bitte bald, damit ich rechtzeitig buche.

Mit herzlichen Grüßen
Agnes

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jogging - die ideale Sportart für die Freizeit

Alle sprechen über Sport, alle wollen fit und gesund sein. Ist Jogging die beste Lösung? Das kann ich nicht sagen, weil, wenn ich mache Sport, ich bin nicht gerne allein. Sport zusammen mit Freunden ist das beste! Auf der andere Seite kann ich gut verstehen, dass es einfacher ist, ob man jeden Moment allein laufen kann. Ist vielleicht ein Jogging-Gruppe die Lösung? Da hat man Spaß beim Laufen und auch gute Gesellschaft. So viel von mir zu diesem Thema.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 3: Probe des Schulorchesters

Sehr geehrte Frau Gerlach,

ich will um Entschuldigung bitten, weil ich bei der Probe nicht mitmachen kann: Heute Morgen bin ich auf den Weg zur Schule von Fahrrad gefallen und habe mich verletzt. Ich kann nicht gehen und nicht fahren. Bis nächste Probe ich bin hoffentlich wieder fit.

Mit freundlichen Grüßen
Theo Ifländer

Bewertung:

	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	30
Teil 2	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	30
Teil 3	B (3)	B (3)	B (4,5)	B (4,5)	15
Summe	75				

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine Arbeit knapp über der Basis

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Studium in Deutschland?

Liebe Martha,

Ich schreibe dir, denn ich in drei Monate mit der Schule fertig werde und denke, wie ich vielleicht in Deutschland studiere könne, wie du. Hier möchte ich deine Rat hören, weil du studierst ja im München und kannst mich sicher helfen. Da bald Weihnachtsferien ist, will ich in München kommen, die Staat und die Uni genau besuchen und dich auch wiedersehen. Bitte antworte bald.

Mit herzliche Grüsse
Agnes

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jogging - die ideale Sportart für die Freizeit

Alles diskutieren über Freizeitsport. Alles möchten fit bleiben und gesund. Wie gut Jogging ist, das kann ich nicht sagen. Weil wenn ich Sport mache, ich bin nicht gern allein. Aber ich kann verstehen, dass es einfach und praktisch ist, wenn man immer und überall allein laufen kann. Wie wäre es mit einer Jogging-Group? Da hat man Spaß und parallel gute Gesellschaft.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 3: Probe des Schulorchesters

Liebe Frau Gerlach,

Bitte um Entschuldigung, ich bin bei der Probe heute nicht anwesent: Heute Morgen bin ich gefallen und habe das Bein verletzt. Ich kann nicht gehen, ich bleibe in Bett. Aber bis zur nächste Probe bin ich wieder fit.

Mit freundliche Grüsse
Theo Ifländer

Bewertung:

	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	C (5)	B (7,5)	B (7,5)	C (5)	25
Teil 2	C (5)	B (7,5)	B (7,5)	C (5)	25
Teil 3	B (3)	B (3)	C (3)	C (3)	12
Summe	62				

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine nicht bestandene Arbeit

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Studium in Deutschland?

Lieb Martha,

schreibe, denn ich in bald die Schule fertig und ich denke, wenn ich im Deutschland studiere. Also ich möchte dein Meinung hören. Du studierst im München und du kannst mich helfen. In Weihnachtsferien will ich zu München komme, die Stadt und die University besuche und dich auch sehen. Bitte antworte bald.

Mit herzliche Grüsse
Agnes

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jogging - die ideale Sportart für die Freizeit

Sport im freie Zeit is good. Die Menchen wollen fit und gesund stehen. Wenn gut ist Jogging, das kann ich nicht sage. Wenn ich Sport mache, bin ich nicht gern allein. Aber ist einfach und praktisch, ob man überall allein laufen kann. Aber in einer Gruppe macht man mehr Spaß und ist nicht allein.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 3: Probe des Schulorchesters

Hi, Frau Gerlach,

Entschuldigung, in der Probe heute ich nicht da. Habe gefallen und das Bein verletzt. Ich kann nicht gehen, ich muss ins Bett bleibe. Aber nächste Probe ich bin wieder fit.

Freuntliche Grüsse
Theo Ifländer

Bewertung:

	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	C (5)	D (2,5)	D (2,5)	D (2,5)	12,5
Teil 2	C (5)	D (2,5)	D (2,5)	D (2,5)	12,5
Teil 3	C (2)	D (1)	D (1,5)	D (1,5)	6
Summe	31				

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 1 – Thema: Gründung eines Schach-Clubs

- Teilnehmer A:** Du, wir haben neulich darüber gesprochen, dass es schön wäre, einen Schach-Club zu gründen, hier an der Schule. Kannst du dich daran erinnern?
- Teilnehmer B:** Natürlich, ich finde die Idee toll und habe gleich eine wichtige Frage: Wer kann Mitglied werden? Nur Schüler unserer Schule?
- Teilnehmer A:** Wenn du mich fragst, so sollten auch Schüler aus anderen Schulen Mitglied werden können. Je mehr Mitglieder der Club hat, desto besser – denke ich. Werden wir auch Anfänger annehmen?
- Teilnehmer B:** Aber klar, warum nicht, die Anfänger können von den Fortgeschrittenen lernen. Ich nehme an, es wird viele Interessenten geben. Wie wollen wir sie denn informieren?
- Teilnehmer A:** Als Erstes kommt ein attraktives Plakat ans Schwarze Brett neben der Kantine.
- Teilnehmer B:** Unbedingt! Und natürlich kündigen wir unseren Plan auf der Website der Schule an. Ich bin sicher, viele werden die Information auch über Facebook und Instagram verbreiten.
- Teilnehmer A:** Bevor wir etwas ankündigen, müssen wir überlegen, wann und wo wir uns treffen können. In der Mediothek?
- Teilnehmer B:** Wenn das Wetter gut ist, können wir uns nachmittags draußen auf dem Hof treffen, sonst in der Mediothek oder in der Bibliothek. Zweimal in der Woche?
- Teilnehmer A:** Ich würde dienstags und freitags vorschlagen, da gibt es nachmittags keine AGs.
- Teilnehmer B:** Richtig, einverstanden! Und meinst du, wir könnten auch Schach-Unterricht anbieten? Ich denke an die Anfänger, die wir haben werden.
- Teilnehmer A:** Schach-Unterricht ist eine prima Idee für alle Niveaus. Ich weiß sogar, wer das gerne übernehmen würde: Herr Baum, der Biologielehrer, ist ein sehr guter Schachspieler, wir können ihn gleich morgen fragen, ob er Lust hätte.
- Teilnehmer B:** Wie findest du die folgende Idee: ein Schachturnier am Ende des Schuljahres!?

- Teilnehmer A:** O ja, das müssen wir organisieren, mit eingeladenen Gästen. Unsere Lehrer werden sicher alle kommen. Meinst du, unsere Eltern werden Snacks und Getränke besorgen?
- Teilnehmer B:** Das machen sie ganz sicher sehr gern. Ich glaube, wir haben alles Wichtige besprochen.
- Teilnehmer A:** Ankündigung am Schwarzen Brett, Treffen zweimal in der Woche, Anfänger sind willkommen – alles geregelt.
- Teilnehmer B:** Dann bis morgen!

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 2 und 3

Teilnehmer A - Thema 1: Im Ausland leben und arbeiten **Teilnehmer B – Thema 2: Wie wichtig sind Geschwister im Leben?**

- Teilnehmer A:** Hallo, ich möchte heute folgendes Thema präsentieren: „Im Ausland leben und arbeiten“. Ich werde zuerst meine persönlichen Erfahrungen und die Situation in meinem Heimatland schildern. Anschließend werde ich Vor- und Nachteile erwähnen, bevor ich meine persönliche Meinung zum Thema äußere.
Ich war bisher für kurze Zeit in England und in Österreich. Österreich hat mir gut gefallen, dort würde ich gerne leben, studieren und später vielleicht auch arbeiten.
Ich kenne viele Leute, die wegen der Wirtschaftskrise Arbeit im Ausland gesucht haben. Mein Onkel zum Beispiel ist Arzt und arbeitet seit drei Jahren in einer Klinik in Köln. Seine Familie lebt aber noch hier.
Wenn man im Ausland lebt und arbeitet, hat man sicher bessere Chancen, Karriere zu machen und besser zu verdienen. Auf der anderen Seite kann das Klima und die Sprache ein Problem sein. Und natürlich wird es schwer sein, wenn man allein im Ausland lebt, ohne Familie und Freunde.
Damit komme ich zum Schluss meiner Präsentation. Ich danke dir für dein Interesse. Wenn du Fragen dazu hast, beantworte ich sie gern.
- Teilnehmer B:** Deine Präsentation hat mir sehr gut gefallen, ich habe nur eine Frage: Warum würdest du nicht gern in England leben?
- Teilnehmer A:** Das habe ich nicht gesagt! Aber ich glaube, das Wetter in England wäre für mich ein Problem. Und England ist teuer!
- Prüfer:** Nun bist du dran!
- Teilnehmer B:** Ich möchte meinerseits folgendes Thema präsentieren: „Wie wichtig sind Geschwister im Leben?“. Zuerst werde ich meine persönlichen Erfahrungen und die Situation in meinem Heimatland schildern. Dann werde ich Vor- und Nachteile erwähnen und zum Schluss meine persönliche Meinung zum Thema äußern.
Ich habe leider keine Geschwister, ich bin ein Einzelkind, so kann ich die Frage nicht aus eigener Erfahrung beantworten. Ich glaube aber schon, dass Geschwister sehr wichtig im Leben sind. In Griechenland haben die meisten Familien nur ein oder zwei Kinder. Ich kenne nur eine Familie mit vier Kindern, das älteste ist 15 und das jüngste 5 Jahre alt. Dort ist es nie ruhig, aber das ist kein Problem.
Wenn man Geschwister hat, hat man immer jemanden, mit dem man nicht nur spielen, sondern auch über alles Mögliche diskutieren kann. Das ist ein großer Vorteil. Man gewöhnt sich von Anfang an daran, Sachen zu teilen und Zeit für die anderen zu haben. Einen Nachteil hat ein Leben mit Geschwistern auf keinen Fall.
Damit komme ich zum Schluss meines Vortrags. Ich danke für dein Interesse. Wenn du Fragen hast, beantworte ich sie gern.
- Teilnehmer A:** Deinen Vortrag habe ich sehr interessant gefunden, ich habe nur folgende Frage: Wie viele Geschwister hättest du gern?
- Teilnehmer B:** Ich hätte gern zwei Geschwister, einen Bruder und eine Schwester.